

MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG
Halbjahresbericht
zum 30. Juni 2021



Inhalt

1.	Geschäftsmodell und Organigramm Murphy&Spitz Green Energy AG	3
2.	Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr I 2021	4
3.	Investition und Finanzierung	5
4.	Ergebnisse nach dem Berichtstichtag	5
5.	GuV Murphy&Spitz Green Energy AG Halbjahr I 2021	6
6.	Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2021	7

1. GESCHÄFTSMODELL UND ORGANIGRAMM DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY

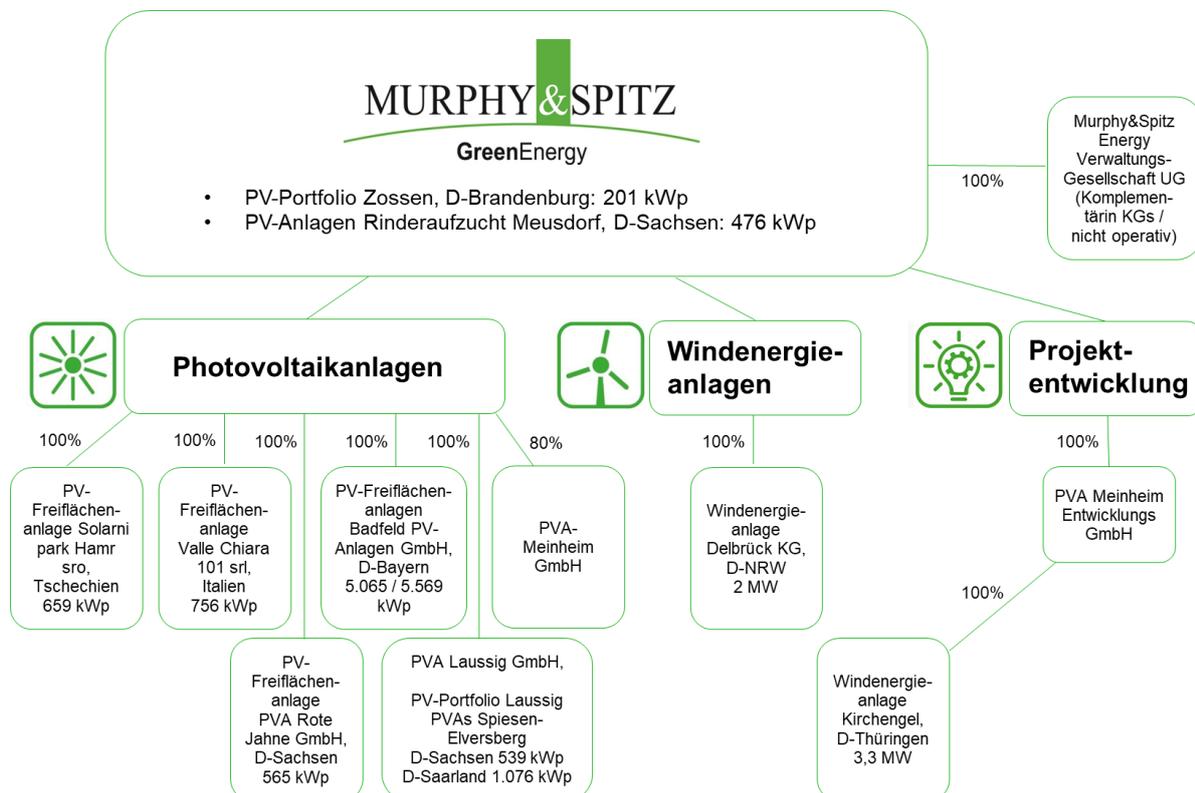
Geschäftsmodell

Murphy&Spitz Green Energy AG ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“).

Die Murphy&Spitz Green Energy und ihre Tochtergesellschaften betreiben 25 Photovoltaik-Anlagen mit einer Spitzenleistung von 14,9 MWp in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik sowie zwei Windenergieanlagen mit einer Leistung von 5,3 MW in Westfalen und Thüringen.

Mit ihren Erneuerbare-Energien-Anlagen erzeugt die Gesellschaft über 25 Millionen kWh regenerativen Strom pro Jahr, davon ca. 94% in Deutschland. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von über 14.340 Tonnen CO₂ gegenüber der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern.

Der überwiegende Teil der Stromerzeugung und damit der Umsatzerlöse erfolgt über die 100%-Tochtergesellschaften („Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe“).



2. STROMERZEUGUNG DER ENERGIEANLAGEN HALBJAHR I 2021

Nachfolgend sind die tatsächliche und die erwartete („Soll“-) Stromerzeugung der Energieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt.

Anlage	installierte Leistung	Soll-Erzeugung	erzeugter Strom in kWh	CO2-Äquivalent in kg	Ist-/Soll-Erzeugung in %
PV-Portfolio Zossen, Deutschland (6 Anlagen)	201	93.137	98.664	60.597	105,9%
PV-Anlage RAZ Meusdorf, Deutschland	476	220.119	204.012	125.300	92,7%
PV-Anlage Solarni park Hamr, Tschechien	659	317.284	290.998	178.725	91,7%
WEA Delbrück - Deutschland	2.000	2.100.000	1.936.788	1.291.450	92,2%
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	483.593	483.296	296.831	99,9%
PV-Anlage Rote Jahne, Deutschland	565	285.593	248.393	152.558	87,0%
PV-Anlagen Laußig, Deutschland (8 Anlagen)	539	232.624	235.968	144.927	101,4%
WEA Kirchengel, Deutschland	3.300	3.568.315	3.313.533	2.209.464	92,9%
PV-Anlagen Spiesen-Elversberg, Deutschland (4 Anlagen)	1.076	509.347	524.406	322.080	103,0%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 1+2 (2 Anlagen)	5.065	2.786.215	2.916.480	1.791.244	104,7%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 3	5.569	3.194.193	3.182.090	1.954.376	99,6%
Summe	20.206	13.790.419	13.434.628	8.527.552	97,4%

Die ausgewiesenen Strommengen entsprechen den Strommengen, welche die vollständige Vergütung mit Marktprämie erhalten haben.

Die Stromerzeugung sowohl der Wind- als auch der Photovoltaikanlagen lag meteorologisch bedingt unter den Erwartungen.

Die technische Verfügbarkeit war gut bis sehr gut bei allen Anlagen mit Ausnahme der PVA Rote Jahne GmbH, wo ein Teil der Wechselrichter weiterhin Kurzausfälle verzeichnet hat.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Umsatzerlöse der Gesellschaften der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe:

	1.1.-30.6.2021	1.1.-30.6.2020
	EUR	EUR
Solarni Park Hamr s.r.o.	172.533	191.212
WEA Delbrück KG	191.936	263.287
Valle Chiara 101 s.r.l.	147.457	152.177
PVA Laussig GmbH	125.914	141.432
PVA Rote Jahne GmbH	54.820	73.235
WEA Kirchengel KG	284.294	394.721
Badfeld PV-Anlagen GmbH	575.776	507.825
MSGE AG	162.685	171.870
abzgl. Interne Verrechnung	- 51.473	- 44.073
Summe	1.663.941	1.851.685

Anmerkungen:

- Bei Eliminierung konzerninterner Umsätze ergibt sich ein konsolidierter Umsatz der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften von EUR 1.663.941 Euro (Vorjahr: EUR 1.851.685). Die Umsatzangaben der Tochtergesellschaften sind teilweise vorläufig.
- Insgesamt sanken die Umsatzerlöse deutlich aufgrund der schwachen Windbedingungen und der weit unter Vorjahr aufgetretenen Globalstrahlung.
- Profitieren von stark steigenden Strompreisen an den kurzfristigen Märkten konnten die Anlagen Cronheim Bahn 3 und Valle Chiara – diese Anlagen wurden jeweils mit den tatsächlichen Monatsmarktwerten Solar vergütet, welche deutlich über dem anzulegenden Wert bzw. dem Marktpreis im Vorjahr lag.
- Aufgrund der Regelungen des §51 EEG („negative Strompreise“) wurden im Halbjahr I 2021 folgende Strommengen nicht mit der Marktprämie vergütet:
PVA Spiesen-Elversberg 730 kWp: 1%
PVA Cronheim Bahn 3: 1%
WEA Kirchengel: 2%
- Die tschechische Krone (CZK) ist im Halbjahr I 2021 deutlich aufgewertet worden. Die Umsätze in Tschechischer Krone wurden zum Kurs der Ceska Narodni Banka mit CZK 25,485 = EUR 1 (30.6.2020: CZK 26,74 = EUR 1) umgerechnet.
- Zum Umsatz der Badfeld PV-Anlagen GmbH trugen die Umsatzerlöse der PVA Cronheim Bahn 3 erstmalig im gesamten Halbjahr I bei (Netzanschluss April 2020).

3. INVESTITION UND FINANZIERUNG

Die Murphy&Spitz Green Energy AG befand sich vereinzelt in Gesprächen und Verhandlungen zum Erwerb weiterer Energieanlagen und auch Projektrechte. Dabei handelte es sich überwiegend um große Anlagen bzw. Projektflächen für Anlagen von mehreren Megawatt Leistung. Die Angebote boten aus Sicht der Gesellschaft kein attraktives Chance-Risiko-Profil bzw. zeigten sich die Verhandlungen zur Beteiligung an Projektentwicklungen insbesondere außerhalb Deutschlands als schwierig bzw. bei Projektentwicklung als sehr risikoreich.

Die seit dem Vorjahr in Projektentwicklung mit einem Kooperationspartner befindlichen zwei Photovoltaikprojekte in Bayern erhielten eine Baugenehmigung. Es bestehen zudem Zuschläge in Höhe eines Gesamtvolumens von 12,6 MWp, welche zur Realisierung der Photovoltaikanlagen im Winter 2021/2022 verwendet werden sollen.

Ein Kooperationsprojekt in Sachsen mit ca. 6 MWp geplanter Leistung befindet sich weiterhin in der Genehmigungsphase.

Im Bereich der Windenergie werden seit mehreren Jahren in Deutschland wenige Genehmigungen zum Betrieb neuer Anlagen erteilt, so dass weiterhin ein Nachfrageüberhang und ein insgesamt hohes Preisniveau für die wenigen angebotenen Anlagen besteht. Die Neubautätigkeit ist in Deutschland im Halbjahr I 2021 auf erhöhtem, jedoch weiterhin niedrigem Niveau geblieben. Es wurden Verhandlungen zum Erwerb von Windenergieanlagen geführt, welche jedoch in einem frühen Stadium aufgrund von unterschiedlichen Preisvorstellungen beendet wurden.

Die Alleinaktionärin hat im 2. Quartal 2021 für das Jahr 2020 eine Dividende in Höhe von EUR 100.000 beschlossen. Die Alleinaktionärin hat im 2. Quartal 2021 zudem eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von EUR 100.000 vorgenommen.

Die Tochtergesellschaften WEA Delbrück KG und WEA Kirchengel KG beantragten bzw. beschlossen Darlehensverträge mit einem Volumen von EUR 725.000 mit einem Kreditinstitut.

4. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSTICHTAG

Für die geplanten Photovoltaikanlagen in Meinheim (Mittelfranken) wurde eine Finanzierung mit einem landkreisansässigen Kreditinstitut vereinbart. Weiterhin wurden die Beschaffungsverträge für wesentliche Komponenten der Photovoltaikanlagen zur Lieferung im Winterhalbjahr 2021/2022 abgeschlossen. Hierbei zeigte sich insbesondere aufgrund der sich vervielfachten Frachtkosten, aber auch in der Beschaffung von Wechselstromkomponenten eine hohe Preisdynamik in der Beschaffung. Gleichzeitig liegen Stromverkaufsverträge für 5 Jahre zu deutlich höheren Preisen als die in den Zuschlägen garantierten Vergütungen vor.

Die Tochtergesellschaft PVA Meinheim GmbH hat ein Genussrechtsangebot mit einer Verzinsung von 2,00% p.a. für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde mit einem Volumen von EUR 0,2 Mio. abgeschlossen. Ein zweites Genussrechtsangebot der Murphy&Spitz Green Energy AG selbst mit einer Verzinsung von 3,75% p.a. begann im September 2021. Für diese Kapitalbeteiligungsangebote nutzt die Gesellschaft erstmals eine rein digitale Beteiligungsplattform, welche in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner umgesetzt wurde. Die Plattform nutzt die URL www.gruenebeteiligung.de.

Die Tochtergesellschaften WEA Delbrück KG und WEA Kirchengel KG haben mit einem Kreditinstitut Darlehensvereinbarungen getroffen zur Aufvalutierung der langfristigen Finanzierungen der Windenergieanlagen (EUR 725.000) sowie bei der WEA Delbrück zur Prolongation der festen Zinsen zu aktuellen Konditionen zuzüglich eines geringen Zuschlags für das Forward-Darlehen. Die Auszahlung der Darlehen erfolgt im September 2021.

5. GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG FÜR DAS HALBJAHR I 2021

	EUR untestiert 1.1.-30.6.2021	EUR untestiert Vorjahr
Umsatzerlöse	162.685	171.870
Sonstige betriebliche Erträge	6.651	9.362
Aktivierete Eigenleistungen		0
Gesamtleistung	169.336	181.232
Personalaufwand	47.537	40.785
Materialaufwand	6.226	7.120
sonstige betriebliche Aufwendungen	89.828	77.455
EBITDA	25.745	55.872
EBITDA-Marge in %	15,83	32,51
Abschreibungen	48.842	48.996
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	-23.097	6.876
EBIT-Marge in %	-14,20	4,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.204	83.538
Erträge aus Beteiligungen	171.821	70.930
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.180	148.856
außerordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	105.748	12.488

Anmerkungen:

- Die Umsatzerlöse (ohne Tochtergesellschaften) verringerten sich trotz sehr guter technischer Verfügbarkeit der Anlagen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der unterdurchschnittlichen Globalstrahlung. Gleichzeitig erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber Tochtergesellschaften aus Verträgen über kaufmännische Betriebsführung.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus Auflösungen von Rückstellungen (Vorjahr: überwiegend Erlöse aus Versicherungsentschädigungen).
- Im Halbjahr I 2021 wurden Dividenden von zwei Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 171.821 verbucht (Vorjahr: EUR 70.000).
- Die Zins-Einnahmen aus Gesellschafterdarlehen an die Tochtergesellschaften sind weiter gesunken aufgrund der kontinuierlichen Rückzahlung von Teilen der Gesellschafterdarlehen in den letzten 12 Monaten.
- Die Zinsaufwendungen gegenüber Inhabern von Anleihen und Genussrechten sind aufgrund der Rückzahlung der Genussrechte mit 6,5% und 6,0% Verzinsung zum 31.12.2020 deutlich gesunken.
- Es wird unterjährig kein Steueraufwand berechnet.

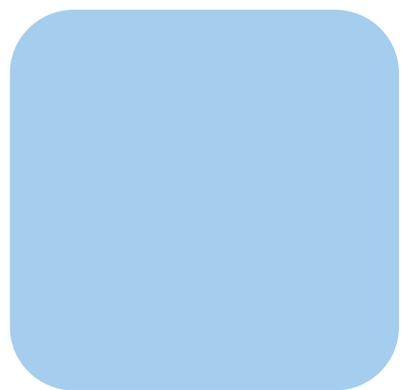
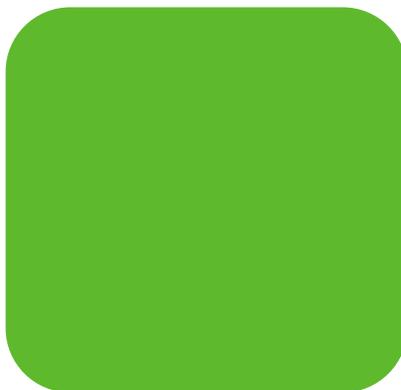
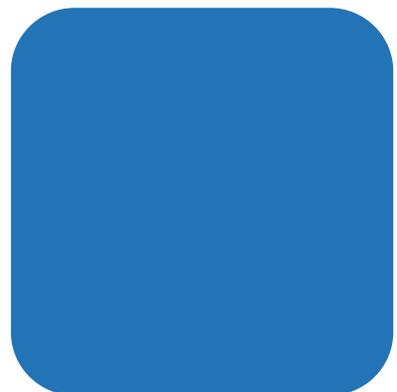
6. BILANZ DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG ZUM 30.6.2021

Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn Bilanz zum 30. Juni 2021 (untestiert)

Aktivseite	30.06.2021 EUR	30.06.2020 EUR	30.06.2021 EUR	30.06.2020 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	868.797	966.610	500.000	500.000
1. technische Anlagen und Maschinen	868.393	965.792	1.500.000	1.200.000
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	405	819	50.000	50.000
II. Finanzanlagen	7.131.378	7.383.952	354.826	331.455
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.764.551	4.744.551	105.748	12.488
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.366.827	2.639.401		
	8.000.175	8.350.562	2.510.574	2.093.943
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	4.889	4.889		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	649.807	432.975		
1. Forderungen aus Lieferungen+Leistungen	33.808	32.803		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	491.152	312.984		
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Dividenden	0	0		
4. Wertpapiere kurzfristige Disposition	1.000	0		
5. sonstige Vermögensgegenstände	123.847	87.188		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	146.330	207.494		
	801.026	645.358		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	838	1.179		
D. Aktive latente Steuern	0	0		
	8.802.039	8.997.099	46.841	51.718
			6.244.623	6.851.438
			8.802.039	8.997.099
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			500.000	500.000
II. Kapitalrücklage			1.500.000	1.200.000
III. Gesetzliche Rücklage			50.000	50.000
IV. Bilanzergebnis			354.826	331.455
Halbjahresergebnis			105.748	12.488
			2.510.574	2.093.943
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			0	0
2. sonstige Rückstellungen			46.841	51.718
			46.841	51.718
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen			4.331.890	4.760.520
2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			722.993	821.849
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3.274	6.378
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			1.094.872	1.160.868
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0	0
6. sonstige Verbindlichkeiten			91.595	101.824
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 9.842,56 (Vj.: EUR 6.552)				
			6.244.623	6.851.438

Anmerkungen:

- Die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhten sich durch die Beteiligung in Höhe von 80% an der neu gegründeten PVA Meinheim GmbH.
- Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich deutlich u.a. durch die Darlehen an eine Tochtergesellschaft zwecks Projektentwicklung von Freiflächen-Solaranlagen und aufgrund der Zahlung im Halbjahr II 2020 von Sicherheiten und Gebühren für die Teilnahme an Solar-Ausschreibungen.
- Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Jahr 2021 weiter durch die Einzahlung in Höhe von EUR 100.000 durch die Alleinaktionärin.
- Aus dem Bilanzgewinn 2020 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 100.000 an die Alleinaktionärin beschlossen.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen überwiegend aus einem Darlehen der Badfeld PV-Anlagen GmbH.
- Zum Stichtag enthalten die Sonstigen Verbindlichkeiten eine Verpflichtung aus Dividendenzahlung an die Alleinaktionärin.
- Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (inkl. Zinsen) reduzierten sich deutlich aufgrund der Tilgung der Genussrechte mit 6,5% Zins (EUR 1.061.000) und mit 6,00% Zins (EUR 810.000) Ende des Jahres 2020.



Photovoltaik- und Windenergie-Anlagen der Murphy&Spitz Green Energy in Europa.
v.o.n.u. Cronheim Bahn 1,2 und 3, Deutschland; WEA Kirchengel; Solarni park Hamr, Tschechische Republik

MURPHY & SPITZ

GreenEnergy

Murphy&Spitz Green Energy AG
Weberstraße 75
53113 Bonn

www.ms-green-energy.de

